

Aufbaukurs

Dialogische Praxis als reflexive Perspektiven 28. - 30.01.2019

- Narrative und reflexive Fragen
- Therapie mit dem Reflecting Team
- Variationen reflexiver Positionen

Systeme aufstellen 13. - 15.03.2019

- Arbeit mit dem Familienbrett
- Aufstellungen im Raum
- Repräsentierte Wahrnehmung

Kurztherapieprojekt 24. - 25.04.2019

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 03. - 04.06.2019

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 01. - 02.07.2019

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 22. - 23.08.2019

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 19. - 20.09.2019

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 21. - 22.10.2019

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapie im Rahmen von Institutionen 11. - 13.12.2019

- Grundlagen der lösungsfokussierten Arbeit in Institutionen
- Anwendung lösungsfokussierter Methodiken (Zwangskontext)
- Praxistransfer

Fortgeschrittenenkurs

Lösungsfokussierte Psychotraumatologie 05. - 07.02.2020

- Körpertherapeutische Methoden zum Kompetenzaufbau
- Ressourcenorientiertes Vorgehen in der Traumatherapie
- Veranschaulichung von Stabilisierungsmethoden

Ressourcenorientierte Therapie mit Kindern und Jugendlichen 23. - 25.03.2020

- Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen
- Spieltherapeutische Interventionen im Krankenhaus
- Ressourcenorientierte Familienarbeit mit Eltern und Geschwistern

Supervision III 23. - 24.04.2020

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Selbsterfahrung II: Nutze deine Schätze 25. - 29.05.2020

- Berufliche Identität und Selbstentfaltung
- Professionalität und Entwicklung
- Berufliche Ausrichtung

Multiplizitätsmodelle in Beratung und Therapie 08. - 10.07.2020

- Teile, Seiten, EGOS States - vergleichender Überblick
- Kombination mit szenischen Methoden
- Beratungskompetenzen im Umgang mit Teilen

Supervision IV 07. - 08.09.2020

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Abschlussseminar 16. - 18.11.2020

- Reflexion erworbener Kompetenzen
- Präsentation der Falldokumentationen
- Evaluation und Zertifizierung

Norddeutsches Institut für

Kurzzeittherapie, NIK e.V.

Außer der Schleifmühle 40 · 28203 Bremen
Fon 04 21 / 33 79 415 · Fax 04 21 / 33 79 417
info@nik.de, www.nik.de

Norddeutsches Institut
für Kurzzeittherapie, NIK e.V.
Bremen
Solothurn (CH)



Curriculum

der berufsbegleitenden Weiterbildung

Systemisch- lösungsorientierte Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung

Grund-, Aufbau- und
Fortgeschrittenenkurs

Bremen

Beginn: 13. - 15.11.2017

Leitung

Dr. Manfred Vogt (Bremen)
Heinrich Dreesen (Bremen)

Unter Mitwirkung von

Rita und Matthias Freitag (Chemnitz)
Herbert Förster (Bremen)
Dr. med. Ines Kehlbeck (Bremen)
Nadine Lyamouri-Bajja (F - Marlenheim)
Barbara Pelkmann (F - Marlenheim)
Florian Schepper (Leipzig)
Gudrun Sickinger (Bremen)
Dr. Ferdinand Wolf (Wien)

Ziele der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung in systemisch-lösungsorientierter Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung ist eine seit Jahren gängige Praxis zur Erweiterung der Qualifikation von Ärzten, Psychologen, Pädagogen, Sozialpädagogen und anderen Personengruppen, die in Tätigkeitsfeldern der psychosozialen Versorgung arbeiten. Ziel der Weiterbildung ist, zur Arbeit mit Einzelnen, Familien und anderen sozialen Systemen in den unterschiedlichen Bereichen mit Prinzipien und Mitteln der systemisch-lösungsorientierten Therapie zu befähigen. Oft ist eine familientherapeutische Arbeit in "reiner" Form nicht möglich. Einerseits fehlen von Seiten der Institutionen die Voraussetzungen zu einer strikt familienorientierten Vorgehensweise, andererseits sind nicht immer alle Familienmitglieder zur Mitarbeit bereit oder andere wichtige Bezugspersonen (z.B. Lehrer, Erzieher, Ärzte) haben besondere Bedeutung. Den TeilnehmerInnen der Weiterbildung wird praxisrelevantes Handlungswissen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeittherapie vermittelt.

Das Norddeutsche Institut ist Mitglied in den Dachverbänden Systemische Gesellschaft (SG), Berlin und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), Köln.

Aufbau und Umfang

Die Weiterbildung dauert ca. 3 Jahre, gliedert sich in Grund-, Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs und umfasst 950 Einheiten (inkl. Anerkennung von max. 30 UE dokumentierter Weiterbildung in Beratung/Therapie):

- 300 UE Theorie und Methodik
- 150 UE Supervision
- 150 UE Selbsterfahrung
- 100 UE protokollierte Intervisionsgruppenarbeit
- 200 UE dokumentierte Praxis in Beratung/Therapie
- 50 UE dokumentierte(s) Literaturstudium/Eigenarbeit
- 4 schriftliche Falldokumentationen
- 2 Live-/Video-/DVD-Supervisionen
- Abschlusskolloquium

Die Weiterbildung gliedert sich in:

- 11 dreitägige Seminare: Theorie und Praxis
- 6 zweitägige Kurzzeittherapieprojektseminare
- 4 zweitägige Supervisionsseminare
- 2 fünftägige Selbsterfahrungsseminare (auswärtig)

Seminare: In den Seminaren werden die theoretischen Inhalte und methodischen Vorgehensweisen vermittelt und die therapeutische Praxis in Rollenspielen und Übungen trainiert.

Kurzzeittherapieprojekt: Live-Therapien und -Beratung im Team mit Live-Supervision.

Supervisionsseminare: Sie dienen der praktischen Umsetzung des erworbenen Wissens. Supervision erfolgt als Live-Supervision durch Videoanalyse und Therapiesimulationen in der Gruppe und einzeln. In der Live-Supervision sind die TeilnehmerInnen als Therapeuten, Co-Therapeuten, Teammitglieder und Beobachter beteiligt.

Selbsterfahrungsseminare: Inhalte sind der Transfer methodisch geleiteter therapeutischer Techniken in den eigenen Handlungsstil und die Entwicklung therapeutischer Grundhaltungen in die professionelle Identität sowie die Reflexion der professionellen Entwicklung.

Intervisionsgruppen: Die TeilnehmerInnen treffen sich zwischen den Seminaren zur Reflexion, kollegialen Beratung und Vertiefung der Seminarinhalte in regionalen Intervisionsgruppen. Die selbstorganisierte Arbeit wird mit schriftlichen Protokollen dokumentiert.

Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Medizin, Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder eines benachbarten Faches sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung. Ausnahmen regelt der Bildungsausschuss auf Anfrage.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen 7.980,00 Euro. Zahlungsmodus: Einmalig 1.400,- Euro plus 35 Monatsraten à 188,- Euro.

Bewerbung

Bewerbungen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (Scan), Kopien vom (Fach-)Hochschulabschluss, Nachweise von therapeutischen Zusatzqualifikationen (30 UE) und Berufserfahrung) richten Sie bitte an das Sekretariat des Norddeutschen Instituts für Kurzzeittherapie, NIK, Bremen.

Abschlusszertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung mit den dazu erbrachten Leistungen erhalten die TeilnehmerInnen ein qualifizierendes NIK-Zertifikat und erlangen dadurch i.d.R. die Voraussetzung zur zusätzlichen Zertifizierung als Systemische Therapeutin und Beraterin durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) und/oder durch die Systemische Gesellschaft (SG). Voraussetzung ist u.a. jew. ein abgeschlossenes humanwissenschaftliches (Fach-)Hochschulstudium.

Termine und Inhalte:

Grundkurs

Lösungsorientierte Kurzzeitberatung 13. - 15.11.2017

- Das Erstgespräch: Ziel- und Auftragsklärung
- Wunderszenario eröffnen und aufrechterhalten
- Ressourceninterview und Wertschätzung

Lösungsorientierte Interventionen 08. - 10.01.2018

- Zirkuläre Interviewtechniken
- Lösungsorientierte Beratungsplanung
- Design individueller Interventionen

Variationen systemischer Therapie 21. - 23.02.2018

- NIK PELZ-Modell
- Mikrohandlung und Bilanzierung
- Paradoxe Vorgehensweisen

Supervision I 16. - 17.05.2018

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Selbsterfahrung I: Schätze deine Schätze 03. - 07.09.2018

- Schatzsuche: Spielend Ressourcen finden
- Lebenspanorama: Rahmungen und Neu-Rahmungen
- Ziele: Zukunftsvisionen angehen

Lösungsorientierte Praxis mit Paaren 15. - 17.10.2018

- Perspektiven in der Paartherapie
- Paardynamik und Ziele
- Interventionen in der Arbeit mit hochstrittigen Paaren

Supervision II 06. - 07.12.2018

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse